

Pollenallergie

Beginnen Sie rechtzeitig die Behandlung mit Akupunktur.

Liebe Bödéli / BrienzInfo Leser, ich schreibe nun seit über 10 Jahren im Bödéli/BrienzInfo, berichte über die Japanische Akupunktur und deren Anwendung. In diesem Bericht möchte ich Sie über meine persönliche Motivation in der Behandlung von Pollenallergie informieren. Ich habe vor über 12 Jahren, als einer der ersten Schweizer die Ausbildung in Japanischer Akupunktur auf dem Advanced Level in Amsterdam abgeschlossen. Nach Abschluss meiner TCM Ausbildung im Jahr 1999 habe ich mit grossem Effort eine Therapieform gesucht die den Grundsätzen der TCM entspricht, aber eine sensiblere Anwendung bietet. Die Therapie mit Japanischer Akupunktur hat mich durch ihre Effizienz und ihre subtile Anwendung überzeugt. In all diesen Jahren bin ich viel gereist und habe andere Therapeuten ausgebildet und aufgebaut. Ich freue mich, dass sich diese exzellente Therapieform weit verbreitet und etabliert hat.

Pollenallergie: Ich schreibe nun fast jedes Jahr über die Behandlung der Pollenallergie. Ich würde dies nicht tun, wenn die Behandlung mit Akupunktur nicht so erfolgreich wäre. In der Schweiz sind rund 1,2 Millionen Menschen der Bevölkerung betroffen. Die Pollenallergie (Heuschnupfen) ist die häufigste allergische Erkrankung in unseren Breitengraden. Typische Symptome sind Fliessschnupfen, Niesattacken und tränende Augen. Trotz moderner Medizin nimmt die Anzahl der Allergiker Jahr für Jahr zu. Vor allem in den Industrienationen wird der menschliche Organismus gegen immer mehr Substanzen überempfindlich. Die genauen Ursachen sind schwer festzumachen, da es sich stets um das Zusammenwirken mehrerer Faktoren handelt. Die Schwierigkeit für die Medizin besteht vor allem in der Tatsache, dass die genauen Ursachen des Heuschnupfens nach wie vor nicht genau bekannt sind. Die Pollenallergie (Heuschnupfen), deren Veranlagung oft vererbt wird, ist eine Reaktion auf eine oder mehrere Pollenarten. Dabei reagiert das Immunsystem auf die an sich harmlosen Eiwei-

se der Pollen. Durch das Einatmen oder den direkten Kontakt mit den Pollen wird bei Allergiebetroffenen Histamin ausgeschüttet, das zu einer Entzündung der Bindehaut der Augen und der Nasenschleimhaut führt. Die Japanische Akupunktur ist ein ganzheitliches System, dass sich in der Therapie der Pollenallergie als besonders effizient bewiesen hat. Durch ein differenziertes Diagnoseverfahren (Puls-, Bauch- und Zungendiagnose), wird der Zustand der 12 Meridiane (Energiekreisläufe welche die Organe steuern) ermittelt. Die Therapie kann die Schwächen, welche verantwortlich für das überschüssige Immunsystem sind, ausgleichen. Die Anwendung erfolgt idealerweise 1 Monat vor Beginn der Blütezeit. Die Japanische Akupunktur setzt feinste Techniken zur Behandlung ein. Die Therapie wirkt sehr beruhigend und entspannend.

Unsere Praxis und Therapeuten sind von kantonaler Stelle geprüft und zugelassen. Die Behandlung mit Akupunktur wird im Rahmen der Zusatzversicherung von sämtlichen Kassen unterstützt.



Bernhard Frutiger
eidg. dipl.
Naturheilpraktiker TCM,
SBO-TCM
Japanische/Chinesische
Akupunktur SBO-TCM
Marktgasse 21
3800 Interlaken
Telefon 033 821 61 56
www.frutiger-sarbach.ch